Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 3/2017

H Punschhaltestelle

ab 14:00 Uhr

8.-10. Dezember 2017

Einsätze unter Atemschutz – Körperliche Fitness gefordert

Oktoberfestrückblick • Tullner Aktivsommer • Allerheiligen
Personalia • Organigramm • Einsatzberichte – Einsatztagebuch
Feuerwehrjugend Übungstag • Helmspende

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Dr. Alfred Eisler
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln,

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Dr. Alfred Eisler

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

In unserer letzten Bürgerinfo des Jahres 2017 möchte ich Ihnen kurz über Neuerungen im Bereich des Atemschutzes und über besondere Aktivitäten in den letzten Monaten berichten, wobei Sie genauere Details im Blattinneren nachlesen können.

Seit dem 1. Jänner 2017 gelten in Niederösterreich neue Bestimmungen um die „Atemschutztauglichkeit" eines Feuerwehrmitgliedes zu überprüfen. Dabei wird jetzt besonders auf körperliche Fitness und Belastbarkeit Wert gelegt. Was früher durch eine einmalige Untersuchung beim Arzt erledigt werden konnte, ist jetzt ein mehrstufiger Vorgang, bestehend aus einem jährlichen Leistungstest (Laufen, Radfahren oder ein Kraft-/Ausdauertest), dem Ausfüllen eines Fragebogens, einer Vorsorgeuntersuchung, einer Risikoabschätzung und eventuell einer Facharztkontrolle. Die Leistungstests werden bei den Feuerwehren durchgeführt, die abschließende Tauglichkeitsbestätigung erfolgt durch einen Arzt.
In den letzten Wochen und Monaten hat ein Großteil unserer Mitglieder diese Tests absolviert, sodass wir auch weiterhin mit einer genügenden Anzahl von Atemschutzgeräteträgern rechnen können.

Neben der anfallenden Einsatztätigkeit haben wir am 6. Oktober einen zusätzlichen Atemschutzausbildungstag für unsere Mitglieder in der Landes-Feuerwehrschule durchgeführt, einen Jugendtag vom 27. auf den 28. Oktober abgehalten und an den traditionellen Veranstaltungen zu Allerheiligen und Allerseelen teilgenommen. Im Rahmen dieses Jugendtages wurden an unsere Feuerwehrjugend auch neue Helme ausgegeben, die uns von der Fa. Leitgeb gespendet wurden, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Bitte besuchen Sie uns auch bei unserer „Punschhaltestelle" vor dem Feuerwehrhaus vom 8. bis 10. Dezember. Für das leibliche Wohl und wärmende Getränke ist bestens gesorgt.

Abschließend noch ein kleiner Hinweis zu Ihrer eigenen Sicherheit. Sollten Sie Wachskerzen beim Christbaum verwenden, dann achten Sie bitte auf eine sichere Fixierung und stellen Sie einen Feuerlöscher (Nass- oder Schaumlöscher) oder zumindest einen Eimer Wasser bereit. Zünden Sie die Kerzen nicht mehr an, wenn der Baum bereits zu trocken ist.

Damit darf ich Ihnen im Namen aller Mitglieder „Ihrer" Feuerwehr ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis der Familie, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018 und vor allem Gesundheit wünschen.

Alfred Eisler, HBI

Was war los ...

Oktoberfest 2017

Vom 8. bis 10. September veranstaltete die Stadtfeuerwehr das bereits **30. Oktoberfest**. Auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Belegschaften Tullner Unternehmen der Einladung der Feuerwehr gefolgt und haben die Gelegenheit genutzt, bei unserem Fest gemeinsam Mittag zu essen und so die Feuerwehr zu unterstützen.

Feuerwehrkommandant Dr. Alfred Eisler durfte Nationalrat Johann Höfinger, die Abgeordneten zum NÖ Landtag Doris Hahn, MEd, MA und Klubobmann-Stv. Erich Königsberger sowie Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl, StR Susanne Stöhr-Eißert, StR Dr. Harald Wimmer, GR Sabrina Felber, Pfarrer Krzystof Kowalski, den Leiter des Verwaltungsdienstes im Bezirksfeuerwehrkommando Verwaltungsrat Norbert Ganser und CheflnspThomas Bauer, neben den zahlreichen Festbesuchern als Ehrengäste begrüßen.

„O'zapft is" – den traditionellen Bieranstich führte Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk in diesem Jahr persönlich durch und konnte mit einigen gut platzierten Schlägen den Zapfhahn ins Holzfaß schlagen. Mit den rasch gefüllten Krügen wurde gemeinsam auf einen guten Festverlauf angestoßen.

Das Feuerwehrkommando bedankt sich bei allen, die durch ihre Mitarbeit – vor und hinter den Kulissen – wieder dafür gesorgt haben, dass das 30. Feuerwehrfest in Tulln so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Am zweiten Veranstaltungstag folgten den aktuellen Aufrufen der Blutspendezentrale **80 Personen** und nutzten die ganztägige Möglichkeit um im Bus des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes Blut zu spenden. Auch viele Feuerwehrmitglieder und Festhelfer(innen) gingen mit gutem Beispiel voran und spendeten Blut.

Torten für's Feuerwehrfest 2017

Besonderen Dank gilt es auch jenen Damen auszusprechen, welche durch ihre vorzüglichen Backkünste dieses Fest mit hausgemachten Mehlspeisen bereicherten.

DANKE!

Dank der zahlreichen Sachspenden – für welche wir uns sehr herzlich bedanken – konnte auch in diesem Jahr die Tombola wieder mit attraktiven Preisen gestaltet werden.
Wir möchten uns bei den über **140 Unternehmen** bedanken, welche die Möglichkeit zur Anmietung von Werbeflächen nutzten und mit ihren Transparenten und Werbetafeln die Feuerwehr unterstützen.

Für die Sicherheit der Tullner Bevölkerung bot die Stadtfeuerwehr Tulln, in Zusammenarbeit mit der Firma Minimax, die Möglichkeit Handfeuerlöscher überprüfen zu lassen. Im Zuge der Aktion wurden 35 Handfeuerlöscher überprüft.

Auch am zweiten Abend war das Fest sehr gut besucht und die Stimmung bei den Gästen bestens, die unter anderem auch durch die Musikgruppe Freudentanz animiert wurde. Die gute Stimmung hielt noch lange an und in unserer City-Fire-Bar in der Lagerhalle unterhielten sich die Gäste noch bis in die frühen Morgenstunden.

Bei angenehmen Temperaturen begann sich am Sonntag bereits mit Beginn des Frühschoppens wieder der Festbereich mit Gästen zu füllen, welche sich über Vorzügliches aus der Küche und vom Grill erfreuten sowie die hausgemachten Mehlspeisen genießen konnten. Sie, liebe Festbesucherinnen und Festbesucher, unterstützen Jahr für Jahr mit Ihrem zahlreichen Besuch den laufenden Feuerwehr-Betrieb, da die Einnahmen zusätzliche Mittel für diesen darstellen – auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Das hausgebraute Tullner Bier
adlerbräu
ESSEN - TRINKEN - SCHLAFEN
3430 Tulln, Rathausplatz 7, ☎62676

AUTOHAUS GRUEHBAUM GMBH
Königstetter Straße 144, Tel:02272/61296 od. 02272/61930, 3430 TULLN, www.ford-gruehbaum.at

Ford FOCUS Kraftstoffverbrauch: Innerorts 3,8 - 8,8 l / außerorts 3,1 - 5,7 l / kombiniert 3,4 - 6,8 l / CO2-Emission 88 - 159 g / km.
Symbolfoto | 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (*beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 29,- zzgl. Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5 %, Gesamtbelastung: € 15.756,25, gültig bis 30.11.2017, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot.

Tullner Aktivsommer

„Grisu bei der Feuerwehr!“

Am 26. August 2017 fand ab 13:00 Uhr im Rahmen des alljährlichen Tullner Aktiv-Sommers das beliebte Ferienspiel für Tullner Kinder und Jugendliche bei der Stadtfeuerwehr statt.
Unter dem Motto „Grisu bei der Feuerwehr“ wurden im Zuge der umfassenden Ferienspielaktivitäten auch heuer wieder jede Menge an Spiel, Spaß und Action geboten: Neben Zielspritzen konnte das Arbeiten mit dem Kranfahrzeug oder dem hydraulischen Rettungsgerät ausprobiert werden. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war wieder das Getränkekistenstapeln.
Trotz der großen Hitze waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessierte Kinder zu Besuch und haben die Feuerwehr und ihre Aufgaben erkundet.

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

Freiwilligentätigkeit

Neue aktive Mitglieder

HFM DI Christian Pfeffer

Christian Pfeffer wurde 1984 geboren und hat seine Feuerwehrlaufbahn bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit im Pongau begonnen. Nachdem er sich auf der Fachhochschule Kuchl bereits mit Holztechnologie beschäftigte, hat er im Sommer 2017 seinen Wohnsitz nach Tulln an der Donau verlegt, um am UFT Tulln in den nächsten Jahren im Rahmen des Masterstudiums Holztechnologie und Management der Universität für Bodenkultur Wien, an seiner Dissertation zu arbeiten. Zeitgleich ist er bereits als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei einer führenden Forschungseinrichtung für Holz tätig.
Aufgrund seines Wohnsitzwechsels ist er mit 1. Oktober 2017 auch zur Stadtfeuerwehr Tulln überstellt worden. Er sieht in seinem Engagement bei der freiwilligen Feuerwehr, wo er auch handwerklich tätig sein möchte, eine gute Ergänzung zu seinem Studium und Arbeit.

Allerheiligen

Gedächtnisfeierlichkeiten

Der Tradition folgend fand am Allerheiligentag vor dem Hochamt das Gedenken an die Opfer der Donau beim Wasserkreuz statt, an dem 20 Mitglieder der Stadtfeuerwehr teilnahmen. Nachdem Pfarrer Krzystof Kowalski die Segnung des Kranzes vorgenommen hatte, wurde dieser durch die Besatzung des Arbeitsbootes der Feuerwehr in der Donau zu Wasser gelassen.
Bereits am Vorabend wurde um 18:00 Uhr im Zuge des Gottesdienstes aller Opfer der beiden Weltkriege gedacht und anschließend fand eine Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal mit einer Ansprache des Vertreters des Fliegerhorstes Brumowski statt. Neben einem Ehrenzug des Luftunterstützungsgeschwaders des Österreichischen Bundesheeres traten Abordnungen des Österreichischen Kameradschaftsbundes sowie der Stadtfeuerwehr Tulln an.

Im Anschluss gedachten die Mitglieder der Stadtfeuerwehr bei den im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses angebrachten Ehrentafeln der verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Ausbildung

Fit für den Atemschutzeinsatz

Bei den Einsätzen der Feuerwehr muss überall dort, wo Atemgifte sein könnten, mit der Gefahr gerechnet werden, dass die Einsatzkräfte Schadstoffe einatmen. Brandrauch zum Beispiel enthält eine Vielzahl von Atemgiften. Abgesehen von Atemgiften kann es allerdings auch vorkommen, dass an der Einsatzstelle, aus welchen Gründen auch immer, Sauerstoffmangel herrscht. Aus diesen Gründen sind im Einsatz zum Teil besondere Schutzmaßnahmen erforderlich. Eine dieser besonderen Schutzmaßnahmen ist das Tragen von Atemschutzgeräten, die den Feuerwehrmann von der Umgebungsluft unabhängig machen.

Die bei der Stadtfeuerwehr Tulln eingesetzten Geräte sind mit entweder zwei Stahlfalschen (4 Liter; 200 bar) oder einer Kunststoffverbundflasche (6,8 Liter; 300 bar) als Atemluftspeicher ausgestattet. Da man die Luft nicht mit diesem hohen Druck einatmen kann, befindet sich vor der Atemschutzmaske ein Atemregler, dem ein Druckminderer vorgebaut ist und nur die Luftmenge freigibt, die man einatmet. Die 200-bar-Geräte haben rein rechnerisch 1.600 Liter und die 300-bar-Geräte 1.636 Liter Atemluftvorrat, welcher je nach körperlicher Beanspruchung eine Einsatzzeit von ca. einer halben Stunde ermöglicht.

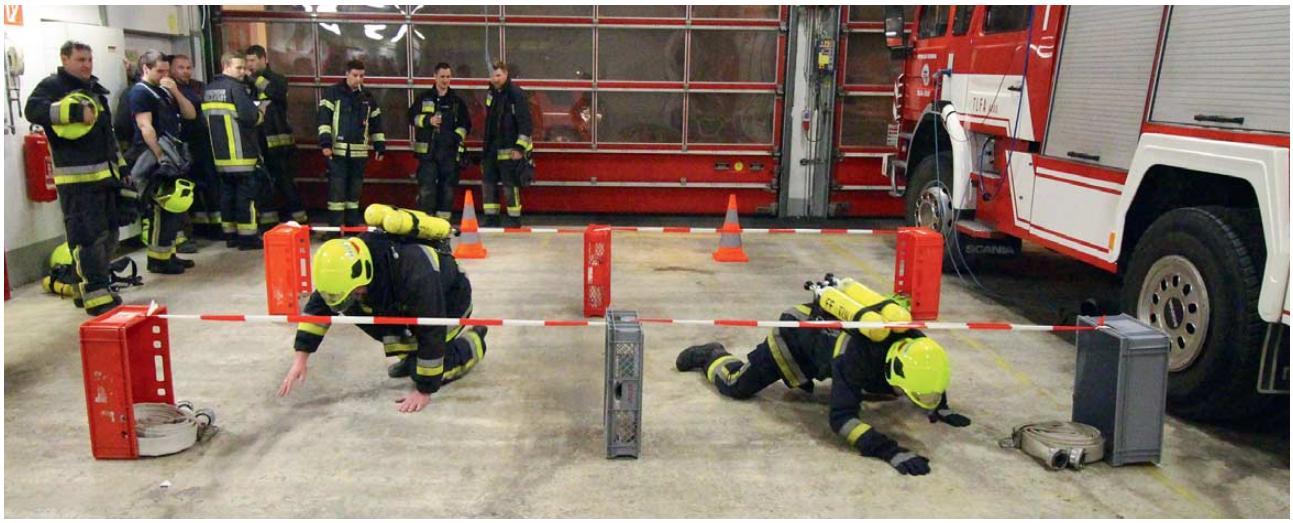
Für den Umgang mit derlei Geräten und den speziellen Einsatzanforderungen ist eine eigene Ausbildung erforderlich. Diese besteht in Niederösterreich aus insgesamt sechs Stufen, wobei die ersten drei verpflichtend für jeden Geräteträger sind, und die Stufen vier bis sechs eine Empfehlung darstellen.

Bei der Stadtfeuerwehr Tulln werden, um den Ausbildungsstand zu erhalten, Schulungen, praktische Übungen wie periodische Einheiten im Brandhaus der NÖ Landes-Feuerwehrschule durchgeführt.

Aufgrund der hohen Beanspruchung bei Einsätzen mit Atemschutzgeräten ist auch eine körperliche Eignung und Fitness erforderlich. Jeder angehende Atemschutzgeräteträger muss daher allgemein einsatztauglich sein und neben einer Vorsorgeuntersuchung beim praktischen Arzt auch einen erfolgreichen Fitnesstest in Form eines Lauf-, Radfahr- oder Kraft-/Ausdauertest bestehen.

Der Leistungstest ist dann jedes Jahr von allen Atemschutzgeräteträgern zu wiederholen. Alle fünf Jahre ist ergänzend noch ein medizinischer Fragebogen und eine weitere Vorsorgeuntersuchung abzulegen. Ab dem 40. Lebensjahr verringert sich das Intervall der Untersuchungen auf drei Jahre und eine ESC/AGLA-Risikoberechnung ist ergänzend zu erstellen. Ab dem 50. Lebensjahr wird der Abstand der Tests und Untersuchungen auf ein jährliches Intervall weiter verkürzt.
In den letzten Wochen und Monaten hat ein Großteil der aktiven Mitglieder diese Tests erfolgreich absolviert, sodass wir auch weiterhin mit einer genügenden Anzahl von Atemschutzgeräteträgern rechnen können.

Aufgrund der Ausrüstung und der entsprechenden Ausbildung sind die Feuerwehrmitglieder in der Lage, die an sie gestellten Aufgaben zu bewältigen, darunter fallen vor allem die Durchführung von notwendigen Tätigkeiten im Zuge von Einsätzen zur Menschenrettung, Brandbekämpfung und Gefahrenbeseitigung.



8.-10. Dezember 2017

Punschhaltestelle beim Feuerwehrhaus

Für die Sicherheit in der Advent- und Weihnachtszeit bot die Stadtfeuerwehr Tulln von 2007 bis 2013 jeweils in der Vorweihnachtszeit die Möglichkeit Handfeuerlöscher zu überprüfen, Blut zu spenden und sich von verschiedenen Einsatzorganisationen beraten und informieren zu lassen. Das Programm wurde mit wärmenden Getränken in stimmungsvoller Atmosphäre abgerundet.

Die Stadtfeuerwehr Tulln möchte dies wieder aufgreifen und lädt daher **von 8. bis 10. Dezember 2017 täglich ab 14:00 Uhr zur ersten Punschhaltestelle beim Feuerwehrhaus**.

Um der Kälte entgegenzuwirken verköstigen wir Sie mit Glühwein, verschiedensten Punschvariationen, Tee und weiteren Getränken. Für die nötige Unterlage sorgen Hot-Dogs, Würstel und Kartoffelpuffer. Selbstverständlich stehen auch Kekse und Lebkuchen bereit.

Spannendes Rahmenprogramm

- Rundgänge durchs Feuerwehrhaus
  Besichtigen Sie unsere Einsatzfahrzeuge, nehmen selbst Platz in einem Tanklöschfahrzeug und blicken Sie hinter die Kulissen einer Stadtfeuerwehr. Führungen finden jede volle Stunde statt.
- Fire-Trainer
  Üben Sie selbst den richtigen Umgang mit einem Feuerlöscher und erleben Sie die Auswirkungen eines Fettbrandes (von 17:00 bis 19:00 Uhr). So sind Sie auf das Weihnachtsfest bestens vorbereitet!

RÖNTGEN
früh erkennen
ÖSTERREICHISCHES BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM
Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER
Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN
Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448
Fax: 02272/62448 14
www.radiologie-rainer.at
RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ALLE KASSEN
VORANMELDUNG ERBETEN!
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!
ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
SIE HABEN EINEN...
KURZSCHLUSS
...Elektro-Neumaier GmbH!
Büro:
3424 Zeiselmauer
Dr. Th. Weipplgasse 3
Mobil: 0664 / 25 328 57
Verkauf:
3423 St. Andrä-Wördern
Kirchenplatz 1
Tel.: 02242 / 702 86 Fax: DW-4
e-Mail: office@kurzschluss-neumaier.at

TullnKultur 2018

Highlights

Kabarettfans im Großraum Tulln dürfen sich auf das neue Jahr freuen: Bereits im Februar (16.02.) ist Publikumsliebling **Thomas Stipsits** mit der NÖ-Premiere seines neuen Soloprogramms „Stinatzer Delikatessen – Quasi ein Best-of" zu erleben. Zwei Wochen zuvor (02.02.) gastiert einer der ganz Großen des österreichischen Humors in Tulln: **Otto Schenk** weiß, dank seiner Bühnenerfahrung von unglaublichen 70 Jahren ganz genau, wie man das Publikum begeistert. Von Publikum und Presse gleichermaßen gefeiert wird das neue Stück von Alfred Dorfer: Im schlicht „und ..." betitelten Werk spielt er mit Rollen und Perspektiven (13.04.).

Während all diese Programme erstmals im Danubium zu erleben sind, gibt es in der neuen Saison auch ein Wiedersehen mit Publikumslieblingen wie **Gery Seidl** (22.02.), **Gernot Kulis** (19.04.) und **Klaus Eckel** (03.05.). Musikfreunde kommen ebenfalls auf ihre Kosten: **The Flying Pickets**, berühmteste A-cappella-Band Europas, kehren nach ihrem umjubelten Auftritt im letzten Jahr zurück nach Tulln (17.02.). TullnKultur erfüllt auch die Aufgabe, neue und spannende Künstler und ihr Schaffen dem Publikum näherzubringen: Diesbezüglich sei gleich die erste Veranstaltung des neuen Jahres hervorgehoben: **Irina Titova** alias **Queen of Sand** ist eine der weltbesten Sandmalerinnen der Gegenwart (12.01.).

Besonders empfehlenswert sind die immer beliebter werdenden TullnKultur-Abonnements. Dieser Service bietet eine große Auswahl an Abos mit jeweils vier Veranstaltungen zum attraktiven Paketpreis. Alle Kulturinteressierten haben damit die Möglichkeit, neben den bekannten Publikumslieblingen auch immer wieder Neues zu entdecken, und dabei auch noch Geld zu sparen. Neben dem Preisvorteil dürfen sich AbonnentInnen über einen reservierten Sitzplatz im vorderen Saalbereich freuen. Wer es gerne flexibel hat, entscheidet sich für ein Wahl-Abo und kann vier Veranstaltungen aus dem gesamten Frühjahrsprogramm frei wählen. Dafür gibt es zwar keinen Preisnachlass, aber trotzdem den Vorteil garantierter Sitzplätze. Erstmals gibt es ein **Kombinations-ABO „Zukunftsforum"**, das Kabarett im Danubium und eine hochkarätig besetzte Vortragsreihe im Atrium des Minoritenklosters verbindet: **Stefan Verra** (08.03.), **Omar Sarsam** (16.03.), **Science Busters** (06.04.) und am 20. Jänner (ganztägig) die **Vorträge** von **Prof. DI Dr. Peter Skalicky**, **Univ.-Prof. Dr. Helmut Haberl**, **Dr. Hans-Ulrich Grimm**, **Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Mangott** und **Univ.-Prof. Dr. Rudolf Taschner**. Erhältlich sind die **Abos** im Kartenbüro **„Gute Unterhaltung"** (Wiener Straße 16, 3430 Tulln, Tel. 02272 68909).

Anzeige

Nach einem vollgepackten Kultur-Frühling folgt auch schon der Sommer. In Tulln heißt das traditionell: **Donaubühnen-Zeit**, also laue Sommerabende an der Donaulände, während auf der größten Flussbühne Europas die Stars für unvergessliche und stimmungsvolle Konzerte sorgen. Einige Veranstaltungen für die **Sommersaion 2018** sind bereits fixiert: **Hans Söllner** sorgt am 13. Juli mit seiner Band für Reggeagrooves und extrem gute Vibes, Viktor Gernot bringt gemeinsam mit Richard Oesterreicher und seiner Big Band am 28. Juli die Donau zum Swingen, Austropop-Legende **Wolfgang Ambros** teilt sich mit dem Ausnahmetalent **Norbert Schneider** die Bühne (04.08.). Einmal mehr legendär wird es am 25. August auf der Donaulände: **Opus** werden ihren legendären Welt-Hit „Live is Life" in Tulln geben und auch Gäste und Freunde wie **Schiffkowitz**, **Boris Bukowski** und **LEMO** auf die Bühne einladen.

Für alle genannten Veranstaltungen sind bereits Karten erhältlich.

Ein Tipp von TullnKultur:
Bereits zu Weihnachten ein frohes neues Jahr schenken!

Weitere Info: www.tullnkultur.at, www.donaubuehne.at

Feuerwehrjugend

24-Stunden-Übungstag

Am Samstag, dem 28. Oktober 2017, startete um 14:00 Uhr für die Feuerwehrjugendgruppen der Stadtfeuerwehr Tulln und der Freiwilligen Feuerwehr Ried am Riederberg ein gemeinsamer 24-Stunden-Übungstag.
Jugendbetreuer Löschmeister Dominik Bichler hat mit einem Team von Helfern ein 24-Stunden-Jugendprogramm vorbereitet, bei dem neben einigen „Einsatzaufgaben" auch die Teamarbeit beim Spielen, Lagerbau, gemeinsamen Kochen, bis hin zur Gerätepflege nicht zu kurz kam. Der Schulungsraum im zweiten Obergeschoß des Feuerwehrhauses wurde zum Bereitschafts- und Schlafraum umfunktioniert.

Kurz nachdem die Bereitschaft hergestellt wurde, gab es bereits die Alarmierung zur ersten Aufgabe. Am Bauhof der Stadtgemeinde Tulln galt es eine Person (Puppe), welche unter einem PKW geraten war, zu retten und zu versorgen. Danach ging es zurück ins Feuerwehrhaus, wo gemeinsam die Pizzen für das Abendessen vorbereitet wurden. Jedoch bevor es Abendessen gab, musste noch zu einem Müllbehälterbrand ausgerückt werden. Nachdem der Brand rasch gelöscht war, ging es wieder zurück ins Feuerwehrhaus zum Pizzaessen.
Auch das anschließende Abendprogramm, welches mit Feuerwehrspielen gestaltet wurde, wurde von einem Fahrzeugbrand in der Maderspergerstraße als Einsatzaufgabe unterbrochen. Auch diese Herausforderung meisterten die jungen Feuerwehrmitglieder erfolgreich. Danach gab es für die Kinder die verdiente Nachtruhe.

Pünktlich um 06:30 Uhr – noch vor dem Frühstück – wurde die Feuerwehrjugend zu einem Schadstoffaustritt in die Hochäckerstraße gerufen. Nach dem Abbau des Schlafplatzes galt es noch eine Brandmelderauslösung im Tullner Bundesschulzentrum zu kontrollieren; welche sich als Fehlalarm herausstellte.

Nach der letzten Rückkehr ins Feuerwehrhaus wurden noch gemeinsam die Einsatzfahrzeuge und Geräte gereinigt. Aufgrund des Sturmes und der daraus folgenden zahlreichen Realeinsätze mussten noch zwei geplante Übungseinsätze ausfallen, was jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch tat.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging ein toller Übungstag für die Feuerwehrjugend zu Ende.

Aktuelle Infos rund um die **Feuerwehrjugend** der **Stadteuerwehr Tulln**:

facebook.com/FeuerwehrjugendTulln

Feuerwehrjugend

Helmspende

Am 16. September 2017 überreichte Herr Martin Flesch, Geschäftsführer der Firma Leitgeb GesmbH aus Gablitz, 20 neue Schutzhelme für die Mitglieder der Feuerwehrjugend.
Während der Übung zum Thema „Richtiges Absichern einer Unfallstelle", konnten die Schutzhelme von den Jugendlichen sofort getestet werden.
Das Kommando der Stadtfeuerwehr Tulln bedankt sich bei der Firma Leitgeb GesmbH für die großzügige Spende, die der Feuerwehrjugend im Zuge ihrer Ausbildung und Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst direkt zugutekommt.

Einsatztagebuch

Bergung von zwei PKW auf der LB14

Um 20:41 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Verkehrsunfall beim Kreisverkehr Tulln-Ost alarmiert. Ein 51-jähriger Lenker eines Toyota Carolla war auf der LB14 von Langenlebarn in Richtung Tulln unterwegs. Aus unbekannter Ursache geriet er kurz nach der Siedlung Raffelswörth mit seinem Fahrzeug in die Fahrbahnmitte. Während ein entgegenkommender PKW gerade noch auswich, konnte ein nachfolgender Toyota RAV4 eine Kollision nicht mehr verhindern. Während der Lenker des Geländewagens sein Fahrzeug sofort anhielt, versuchte der andere Lenker seine Fahrt in Richtung Tulln weiter fortzusetzen, sein Fahrzeug blieb aber noch vor dem nächsten Kreisverkehr liegen. Nach der Absicherung und Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde die Einsatzstelle durch die Stadtfeuerwehr ausgeleuchtet. Beide Unfallfahrzeuge wurden mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und anschließend mit den Abschleppeinheiten zur Tullner Markenwerkstatt überstellt.

PKW in Vollbrand

Die Stadtfeuerwehr Tulln und die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen wurden um 18:09 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf der L2156 alarmiert. Ein 30-jähriger Lenker war mit seinem BMW in Richtung Trübensee unterwegs, als er Rauch aus dem Motorraum des Fahrzeuges bemerkte, weshalb er das Fahrzeug auf einen befestigten Platz gegenüber dem Wasserwerk II anhielt. Nachdem er einen Notruf abgesetzt hatte, versuchte er noch vergeblich den Entstehungsbrand mit einer Wasserflasche zu löschen. Beim Eintreffen des ersten der beiden ausgerückten Tanklöschfahrzeuge der Stadtfeuerwehr Tulln stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand und ausgeflossener Diesel-Kraftstoff ist ebenfalls in Brand geraten. Unter schweren Atemschutz konnten die Flammen mit einer C-Schnellangriffseinrichung rasch gelöscht werden. Nach der Kontrolle mit einer Wärmebildkamera wurde das Fahrzeug noch mit Mittelschaum geflutet. Die ausgeflossenen Betriebsmittel des Fahrzeuges wurden mit Ölbindemittel gebunden und anschließend die Fahrbahn durch eine Kehrmaschine der Stadtgemeinde Tulln gereinigt. Da das ausgebrannte Fahrzeug keine Verkehrsbehinderung darstellte und keine weiteren umweltgefährdenden Flüssigkeiten austraten, konnte es bis zur Abholung vor Ort verbleiben. Während der Lösch- und Reinigungsarbeiten musste die L2156 für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Verkehrsunfall auf der Stockerauer Schnellstraße

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 15:08 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der S5 in Fahrtrichtung Wien alarmiert. Der Lenker eines Lexus IS 220d mit Wiener Kennzeichen war zwischen der Anschlussstelle Tulln und dem Knoten Stockerau aus noch unbekannter Ursache rechts von der Fahrbahn abgekommen. Das Fahrzeug geriet über die Böschung, durchbrach den Wildschutzzaun und kam erst nach einem Überschlag auf dem Dach liegend im angrenzenden Auwald zum Stillstand. Der verletzte Lenker, welcher alleine unterwegs war, wurde von Ersthelfern aus seinem Fahrzeug befreit und nach der Versorgung durch das Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Aufnahme durch die Autobahnpolizei wurde das Unfallfahrzeug von der Stadtfeuerwehr mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges aufgerichtet, verladen und zur Tullner Markenwerkstätte gebracht.

Fahrzeugbergung auf der L2156

Am 5. September 2017 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 16:18 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der L2156 alarmiert. Der Lenker eines Renault Megan hat auf dem kurvenreichen Abschnitt entlang des Versuchsgartens des Bundesforschungszentrums für Wald aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Das Fahrzeug geriet dabei von der Fahrbahn ab und stürzte über eine Böschung ins angrenzende Augebiet. Während der Lenker unverletzt blieb, wurde eine Mitfahrerin leicht verletzt. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr führten die Fahrzeugbergung mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges durch und überstellten den beschädigten PKW zur Tullner Markenwerkstätte.

Brand einer Lagerhalle in Judenau

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 05:12 Uhr zur Unterstützung bei einem Brandeinsatz in Judenau alarmiert. In den frühen Morgenstunden ist im Betriebsgebiet von Judenau aus noch unbekannter Ursache eine Lagerhalle in Brand geraten. Da sich der Brand bis unters Dach ausgebreitet hatte, wurde von der Einsatzleitung die Drehleiter, Wärmebildkameras und das Wechselladefahrzeug mit dem Wechselladeaufbau-Atemschutz der Stadtfeuerwehr Tulln angefordert. Nachdem die Flammen abgelöscht waren, erfolgte vom Korb der Drehleiter aus das Öffnen von Fassadenabschnitten und die Wärmebildkameras wurden zum Lokalisieren von versteckten Glutnestern eingesetzt. Für die Betreuung der eingesetzten Atemschutzträger wurde ein Atemschutzsammelplatz mit dem Wechselladeaufbau Atemschutz eingerichtet und betrieben.

Zusammenstoß auf der Königstetter Straße

Am 7. September 2017 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 16:52 Uhr zu einer Fahrzeugbergung im Kreuzungsbereich Etzelgasse mit der Königstetter Straße alarmiert. Die Lenkerin eines Audi A7 war mit ihren beiden Kindern auf der Königstädter Straße stadteinwärts unterwegs, als es im Kreuzungsbereich mit der Etzelgasse zum Zusammenstoß mit einem Volkswagen Passat kam. Die Mutter und ihre Kinder wurden vom Rettungsdienst erstversorgt und mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Aufnahme durch die Polizei konnte die Unfallstelle durch die Feuerwehr geräumt werden. Der Volkswagen wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf den Wechselladeaufbau-Abschleppp und der Audi auf das Abschleppfahrzeug verladen. Anschließend wurden die beiden Unfallfahrzeuge zu Tullner Fachwerkstätten gebracht.

Schadstoffeinsatz am Tullner Rathausplatz

Um 17:10 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Schadstoffeinsatz in einem Geschäftslokal am Rathausplatz alarmiert. Eine Frau wollte die Lackierung einer Holzstiege entfernen und hat dabei großflächig ein Beizmittel aufgetragen. Ihr Sohn ist aus noch unbekannter Ursache über selbige Treppe gestürzt und hat sich dabei verletzt. Die Besatzung des verständigten Rettungstransportwagens des Roten Kreuzes alarmierte die Feuerwehr, da in dem Raum starker Lösungsmittelgeruch wahrgenommen wurde und die Ursache vorerst nicht bekannt war. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde durch den Feuerwehreinsatzleiter eine Sicherheitszone eingerichtet und ein angrenzender Gastgarten durch die Polizei geräumt. Eine Erkundung mit Atemschutzgeräten ergab, dass der Raum schlecht belüftet war und sich Lösungsmitteldämpfe angesammelt hatten. Von der Feuerwehr wurden die Räumlichkeit bestmöglich durchlüftet, das Beizmittel abgetragen und anschließend der Stadtgemeinde Tulln zur fachgerechten Entsorgung übergeben. Während des Einsatzes am Rathausplatz musste ein weiteres Team der Stadtfeuerwehr eine Person aus einem steckengebliebenen Aufzug in der Siegfried-Ludwig-Gasse befreien.

Autohaus Plattner GmbH
Europastraße 1, 3442 Langenrohr
02272/66800-0
www.plattner.bmw.at
MINI
SERVICE

Brennende Restmülltonne in der Rudolf-Buchinger-Straße

Am 18. September 2017 bemerkten aufmerksame Anrainer eine brennende Restmülltonne im Müllraum eines Wohnhauses in der Rudolf-Buchinger-Straße. Ein Anrainer konnte den Brand durch den raschen Einsatz eines tragbaren Handfeuerlöschers unter Kontrolle bringen. Die Einsatzkräfte der um 22:06 Uhr alarmierten Stadtfeuerwehr führten anschließend Nachlöscharbeiten sowie eine abschließende Kontrolle mit einer Wärmebildkamera durch. Zum Schluss wurde der vom Brand entwickelte Rauch mit einem Überdruckbelüfter aus den Räumlichkeiten geleitet.

Schadstoffeinsatz nach Hydraulikölaustritt

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 13:29 Uhr zu einem Schadstoffeinsatz in der Brückenstraße alarmiert. Ein LKW verlor aufgrund eines gerissenen Hydraulikschlauchs rund 70 Liter Hydrauliköl, dass sich rasch Richtung Kreisverkehr Stadtparkkreuzung ausbreitete. Durch Regen und laufenden Verkehr wurde ein Teil des ausgelaufenen Hydrauliköls über den Kreisverkehr Donauweibchen bis über die Donaubrücke zum Kreisverkehr Nord fortgetragen. Von der alarmierten Stadtfeuerwehr wurden ca. 720 kg Ölbindemittel aufgebracht. Für die weitere Fahrbahnreinigung wurde aufgrund der großflächigen Verunreinigung nach Absprache mit der Tullner Straßenmeisterei eine Fachfirma beauftragt.

Brand in einer Wohnung am Hauptplatz

Am 24. September 2017 wurde die Stadtfeuerwehr um 18:18 Uhr zu einem Wohnungsbrand am Tullner Hauptplatz alarmiert. Ein Atemschutztrupp mit gefüllter C-Leitung begab sich ins Gebäude, um den Brandherd zu lokalisieren. Der Atemschutztrupp entdeckte einen brennenden Behälter in der Waschküche. Nachdem der Brand abgelöscht war, transportierte der Atemschutztrupp den Behälter ins Freie. Die Nachlöscharbeiten wurden mittels Kübelspritze durchgeführt. Zum Schluss wurde der vom Brand entwickelte Rauch mit einem Überdruckbelüfter aus den Räumlichkeiten geleitet.

Umgestürztes Kranfahrzeug

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 15:56 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr Staasdorf angefordert. Ein Kranfahrzeug kippte neben dem Kreisverkehr auf der L118 aus bisher ungeklärter Ursache in ein nahegelegens Feld. Da Ölflüssigkeit aus dem verunfallten Kranfahrzeug tropfte, setzten die Einsatzkräfte Öldbindemittel ein, um dessen Eintritt ins Erdreich zu vermeiden. Da das umgestürzte Kranfahrzeug keine Verkehrsbehinderung darstellte, konnte der Fahrzeughalter mit eigenen Bergemitteln für die Beseitigung des Wracks sorgen.

Zusammenstoß auf der Staasdorferstraße

Am 29. September 2017 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 19:20 Uhr zu einer Fahrzeugbergung im Kreuzungsbereich am Brücklgwendt und der Staasdorferstraße alarmiert. Die Lenkerin eines VW Caddy aus Korneuburg war auf der Staasdorferstraße stadteinwärts unterwegs, als es zum Zusammenstoß mit einem Skoda Fabia kam. Das Rote Kreuz brachte die Korneuburgerin mit einem Rettungstransportwagen ins Universitätsklinikum Tulln, während der Lenker des Skoda unverletzt blieb. Nach der Aufnahme durch die Polizei konnte die Unfallstelle geräumt werden. Der Skoda wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp und der VW auf das Abschleppfahrzeug verladen. Anschließend wurden die beiden Unfallfahrzeuge zu Tullner Fachwerkstätten transportiert.

Wieder brennende Müllbehälter beim Tullner Studentenwohnheim

Die Stadtfeuerwehr wurde um 05:53 Uhr zum Brand mehrerer Müllbehälter beim Tullner Studentenwohnheim alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges an der Einsatzadresse standen vier Papiercontainer einer provisorischen Müllinsel in Vollbrand. Mit schwerem Atemschutz ausgerüstete Feuerwehrmänner begannen sofort mit zwei Strahlrohren den Brand zu bekämpfen und konnten diesen rasch unter Kontrolle bringen und eine weitere Ausbreitung verhindern. Jedoch erst nachdem die Reste des Mülls aus den verbrannten Kunststoffmüllbehältern mit Schanzwerkzeug händisch auseinandergeräumt und abgelöscht wurden, konnte „Brand aus" gegeben werden. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen, wobei auch untersucht werden wird, ob ein Bezug zum Brand des Müllplatzes am 20. Februar 2017, bei welchem auch mehrere Fahrzeuge beschädigt wurden, besteht.

Verkehrsunfall durch medizinischen Notfall

Am 9. Oktober 2017 wurde die Stadtfeuerwehr um 09:24 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Königstetter Straße alarmiert. Ein 61-jähriger Lenker war mit seinem Hyundai ix35 auf der Königstetter Straße stadteinwärts unterwegs, als er vermutlich aufgrund eines medizinischen Notfalls die Kontrolle über das Fahrzeug verlor. Laut Augenzeugenberichten geriet das Fahrzeug zuerst auf die Gegenfahrbahn bevor es gegen einen Baum am rechten Fahrbahnrand prallte und von diesem wieder zurückgeschleudert wurde. Ersthelfer zogen den bewusstlosen Lenker aus seinem Fahrzeug und begannen mit Erste-Hilfe-Maßnahmen, während sie die Einsatzkräfte alarmierten. Das Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln übernahm die Behandlung des Patienten und brachte ihn ins nahe Universitätsklinikum Tulln. Während der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden von der Feuerwehr ausgeflossene Betriebsflüssigkeiten des Unfallfahrzeuges gebunden. Danach erfolgte die Verladung mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp und der Abtransport zur Tullner Markenwerkstatt.

Fahrzeugüberschlag auf Tullner Südumfahrung

Die Stadtfeuerwehr wurde um 15:21 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Tullner Südumfahrung (LB14) alarmiert. Eine ältere Dame war mit ihrem Opel Corsa auf der Tullner Südumfahrung unterwegs, als sie aus unbekannter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor. Der Kleinwagen geriet von der Fahrbahn ab, stürzte über die Böschung und kam erst nach einem Überschlag, auf dem Dach, in einem Feld zum Stillstand. Die Lenkerin, welche alleine unterwges war, wurde vom Roten Kreuz erstversorgt und mit Unterstützung der Feuerwehr zum Rettungstransportwagen getragen, mit welchem sie anschließend mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln gebracht wurde. Die Einsatzmannschaft der Stadtfeuerwehr Tulln richtete das Unfallfahrzeug wieder auf. Dann erfolgte die Verladung mit einem Ladekran des Wechselladefahrzeug und der Abtransport zur Tullner Markenwerkstatt.

Fahrzeugbergung am Autobahnknoten Stockerau

Am 22. Oktober 2017 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 16:48 Uhr im Wege der Bereichsalarmzentrale Stockerau zur Bergung eines Fahrzeuges am Autobahnknoten Stockerau angefordert. Eine Wienerin war mit ihrem Renault Clio am Knoten Stockerau in einer langen Rechtskurve der Rampe von der S5 zur S3 ins Schleudern geraten. Der Kleinwagen prallte gegen eine Leitschiene und geriet danach rechts von der Fahrbahn ab. Nach der Absicherung der Unfallstelle, durch die Exekutive und der ASFINAG, wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges der Stadtfeuerwehr wieder zurück auf die Fahrbahn gehoben und in Fahrtrichtung ausgerichtet. Die unverletzte Lenkerin konnte kurz darauf ihre Fahrt wieder fortsetzen.

KLIMART
KÄLTE · KLIMA · WÄRMETECHNIK
Martin Frieberger
❄ Klimaanlagen
❄ Wärmepumpen
❄ Sonderanlagenbau
❄ Kühl- & Tiefkühlzellen
❄ Industriekältesysteme
Wienerstr. 48
3433 Königstetten
T 0660/345 11 71
M 02273/29430
www.klimart.at

Fahrzeugbrand am Tullner Lidl-Parkplatz

Sie Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 09:29 Uhr zu einem Fahrzeugbrand am Parkplatz der Tullner Lidl-Filiale alarmiert. Während eine 62-jährige Dame aus Wilfersdorf ihre Einkäufe erledigte, begann aus noch unbekannter Ursache ihr, am Parkplatz abgestellter, Mercedes Benz zu brennen. Passanten bemerkten den Rauch, welcher aus dem Motorraum des Kombis drang und alarmierten die Einsatzkräfte. Aufgrund des kurzen Anfahrtsweges der Stadtfeuerwehr konnte rasch eingegriffen und eine Brandausbreitung verhindert werden. Da die Entriegelung der Motorhaube nicht mehr funktionierte, musste die Haube aufgebrochen werden, um die Flammen im Motorraum ablöschen zu können. Nachdem die Löscharbeiten abgeschlossen waren, wurde das Fahrzeug auf das Abschleppfahrzeug der Stadtfeuerwehr verladen und zur Tullner Markenwerkstatt überstellt.

Mehrere Sturmeinsätze für die Stadtfeuerwehr

Der anhaltende Sturm am 29. Oktober 2017 forderte die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln und sorgte für über 30 Einsätze in nur acht Stunden. Bereits kurz nach 08:00 Uhr begann für die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln ein wahrer Einsatzmarathon. Im Stadtgebiet sind zahlreiche Plakatwände und Bauzäune umgestürzt sowie Verkehrszeichen und Poolabdeckungen durch den Wind aus ihren Verankerungen gerissen worden. Auch zahlreiche Bäume sind umgestürzt, wodurch u. a. abgestellte Fahrzeuge, Gartenmauern und Hydranten beschädigt wurden. Beim Tullner Reitstall und am Dach der Stadtoase mussten Dachkonstruktionen durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr gesichert werden. Auf der Stockerauer Schnellstraße und auf der L2156 mussten umgestürzte Bäume von der Fahrbahn entfernt werden. Bis 16:00 Uhr hatte sich die Lage entspannt und alle Einsätze konnten durch die Stadtfeuerwehr Tulln abgeschlossen werden.

Abgebrochener Telefonmast im Tullner Stadtgebiet

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 18:03 Uhr zu einer Technischen Hilfeleistung in die Tullner Siegfriedgasse alarmiert. Aus unbekannter Ursache ist in der Siegfriedgasse ein Telefonmast gebrochen und drohte umzustürzen. Durch Mitarbeiter der Stadtgemeinde Tulln wurde der Straßenabschnitt abgesperrt und die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung angefordert. Nach telefonischer Rücksprache mit der Telekom Austria wurden die beschädigten Telefonleitungen gekappt. Anschließend konnte der Holzmast per Hand umgelegt und neben der Fahrbahn abgelegt werden.

Universität für Bodenkultur Wien
Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie

BOKU
www.boku.ac.at

IFA TULLN
www.ifa-tulln.boku.ac.at

TU WIEN vetmed

universität des lebens

TLIG Installationen & Haustechnik
GAS • WASSER • HEIZUNG • SOLAR

Wir führen alle Installationsarbeiten fachmännisch aus, helfen auch bei kleineren Problemen und sind schnell zur Stelle!

3423 St. Andrä-Wördern, Römerstraße 6
Tel. 0676 / 751 00 33
www.tlig.at

Wurzelstock-fräsungen
Baumrodungen
Baumpflege

Ing. Günther Chmelik

0676/300 27 66
www.baumpflege-chmelik.at

www.tfz-tulln.at
www.ecoplus.at

eco plus

TFZ – Technologie- und Forschungszentrum Tulln

tfz Technologie- und Forschungszentrum Tulln

Das Technologie- und Forschungszentrum Tulln ist eine Spezialimmobilie mit Labor- und Büroflächen für forschungs- und technologieorientierte Unternehmen und Institutionen des Technopol Tulln. Die Kernthemen sind: Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Umweltbiotechnologie, nachhaltige Nutzung biologischer Ressourcen, Holz- und Naturfasertechnologien sowie bioaktive Substanzen.

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Weihnachts-Intensivkurse
2. - 5.1.2018
Jedes Alter. Alle Fächer.

Wir helfen bei:
- Prüfungsangst
- fehlender Motivation
- Lernproblemen
- mangelnder Ausdauer

Wir bieten:
- Einzel- und Gruppen-Unterricht
- Vorbereitung auf Prüfungen u. Tests
- Maturavorbereitung (Zentralmatura)
- Lern- und Prüfungs-Coaching
- persönliche Betreuung
- laufendes Feedback

LernQuadrat Tulln
3430 Tulln, Wiener Straße 7
Tel: 02272-60 605, tulln@lernquadrat.at
80 x in Österreich www.lernquadrat.at

Zuvor bieten zwei Ausnahmekünstler ihrem Publikum beste Unterhaltung:

31.12.17	18:00	**GERY SEIDL**	„Sonntagskinder“
31.12.17	21:30	**KLAUS ECKEL**	„Zuerst die gute Nachricht“

www.tullnkultur.at

DANUBIUM
DER STADTSAAL IN TULLN
Brüdergasse 1-3, 3430 Tulln

Tickets: **www.tullnkultur.at** | Hausl am Hauptplatz Tulln 02272 62693 | Ticketshop „Gute Unterhaltung“, Wiener Str. 16, Tulln, 02272 68909 | in jeder Raiffeisenbank (Ermäßigung für alle Inhaber eines Raiffeisenbank Kontos) und unter www.ticketbox.at | in jeder Trafik mit Trafiknet-Anschluss | bei oeticket.com 01/96096 | Abendkasse im Danubium | www.NÖN.at/ticketshop

KULTUR NIEDERÖSTERREICH | ORF | TULLN/DONAU | NÖN | Raiffeisen Meine Bank